

21. JUNI 2012

Bloccupy Horst Seehofer in Coburg

"Eine Anzahl von Student_innen der FH Coburg protestierten diesen Donnerstag lautstark beim Besuch des bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer an der FH.

Ihre Forderungen waren die Abschaffung der nur noch in Bayern existierenden Studienbeiträge, sowie die Verbesserung der Studienbedingungen. Die Kritik richtete sich hier vor allen Dingen gegen das bestehende Bachelor-Master System.

Initiatoren des Protestes waren die Mitglieder der vor kurzem gegründeten politischen Hochschulgruppe Die Linke.SDS Coburg.

An der Aktion beteiligten sich knapp 20 Student_innen sowie 3 Gäste der Coburger Linken.

Horst Seehofer zeigte sich von den lautstarken Sprechchören durchaus beeindruckt, und suchte den Dialog mit den Protestierenden. Den Argumenten der Demonstranten, dass die Studiengebühren unsozial seien und jungen studieninteressierten Menschen die Entscheidung zum Studium und der Zugang dazu, massiv erschwerten, widersprach er mit der Begründung, dass das qualitativ (ach so) hochwertige Studium an bayerischen Hochschulen nur durch Studienbeiträge zu finanzieren sei. Auf das Argument, dass dadurch vor allem sozial und finanziell schlechter gestellte Menschen benachteiligt würden, antwortete er mit einem Hinweis auf seine eigene Biografie. Sein Vater sei einfacher Bauarbeiter gewesen und er hätte es trotzdem bis zum Ministerpräsidenten gebracht. Auf den Zuruf eines Studenten „Genau Horst, wir Proletarier müssen zusammenhalten“ brach kurzfristig Heiterkeit bei den Student_innen aber auch bei Teilen der Pressevertreter aus.

Das inzwischen Jahrzehnte vergangen sind, Horst Seehofer kein Bachelor-Studium hatte und keine Studienbeiträge zahlen musste verschwieg er den Anwesenden natürlich.

Alles in allem verliefen die Aktionen sehr friedlich.

Überrascht waren die Demonstrant_innen vom hohen Medienaufgebot welches dem Minister gefolgt war.

Die beiden Regionalzeitungen Neue Presse und Coburger Tageblatt berichteten, jeweils auf den Titelseiten, ausführlich über die Demonstration, ebenso SAT 1 Bayern, der bayrische Rundfunk und Radio 1.

Leider beteiligte sich weder die Studentenvertretung noch die Fachschaft der Sozialen Arbeit/Integrative Gesundheitsförderung an den Protesten.

Die Linke.SDS Coburg sowie die teilnehmenden Student_innen wünschen sich beim nächsten Mal mehr Unterstützung und Solidarität durch die Studentenvertretung."

Michael "Michi" Klopff

DIELINKE.SDS Coburg